

Anlage 1 zu TOP 19.

Handlungskonzept Armut:

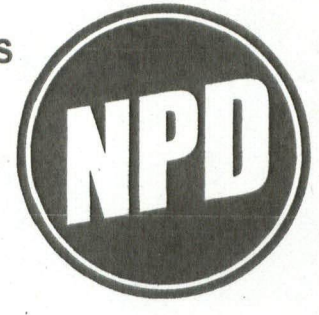
Übersicht beantragter Maßnahmen und finanzieller Auswirkungen
Stand 02.07.2018



Drecksache	Termin RV	Gegenstand	Antrag	Finanzierungszeitraum	Haushalt 2017/2018						Haushaltsplanung 2019/2020				Zuordnung ISEK
					Städtische Personalkosten	Sachkosten (auch Freie Träger)	Summe Personal- und Sachkosten	Bereits durch Haushalt gedeckte Kosten	Überplanmäßige Mehraufwendungen	Städtische Personalkosten (jährliche Kosten)	Sachkosten (auch Freie Träger) (jährliche Kosten)	Summe Personal- und Sachkosten (jährliche Kosten)	Zuordnung Handlungsmaßnahmen	Maßnahme zur Förderung der Teilhabe T 7	
0004/2018/DS	03.07.2018	Vorbereitung und Begleitung von Ehrenamtsprojekten für Seniorinnen und Senioren	Der Erhöhung der Arbeitszeit der Planstelle Nr. 26 des Stellenplans 2017/2018 von 30 auf 35 Wochenstunden zur Vorbereitung und Begleitung von Ehrenamtsprojekten für Seniorinnen und Senioren wird zugestimmt.	unbefristet ab 01.08.2018	3.750,00 €	- €	3.750,00 €	- €	3.750 €	9.000,00 €	2.000,00 €	11.000,00 €	Maßnahme zur Förderung der Teilhabe T 7	Für alle Generationen und Lebenslagen eine gute soziale Infrastruktur bieten	
0006/2018/DS	03.07.2018	Individuelle Hilfeplanung im Alter	Der Einrichtung einer zweiten Stelle für eine/n Beschäftigte/n mit 39 Wochenstunden (S12 SuE) zur individuellen Hilfeplanung im Alter (Themenschwerpunkt: Hilfeplanung in der Pflege) wird zugestimmt.	unbefristet ab 01.10.2018	16.400,00 €	9.700,00 €	26.100,00 €	26.100,00 €	- €	65.500,00 €	- €	65.500,00 €	Maßnahme zur Förderung der Teilhabe T 9	Für alle Generationen und Lebenslagen eine gute soziale Infrastruktur bieten	
0041/2018/DS	03.07.2018	Ausbau der Schulsozialarbeit	Für den Ausbau der Schulsozialarbeit wird der unbefristeten Einrichtung von zwei Teilzeitstellen mit jeweils 32 Wochenstunden im Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport zugestimmt.	unbefristet ab 01.01.2019	- €	- €	- €	- €	- €	104.220,00 €	19.400,00 €	123.620,00 €	Präventive Maßnahme P 10	Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten	
0054/2018/DS	03.07.2018	Sprachmittlerinnen und Sprachmittler Rumänisch	Es wird zugestimmt, die Personalstellen für den Einsatz von Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern Rumänisch im Sprachmittlerzentrum im Umfang einer Stelle von 30 Wochenstunden für 2018 und einer Stelle im Umfang von 39 Wochenstunden für 2019 und 2020 bei einem freien Träger zu bezuschussen.	befristet vom 01.08.2018 bis 31.12.2020	- €	18.649,00 €	18.649,00 €	- €	18.649 €	- €	55.054,00 €	55.054,00 €	Präventive Maßnahme P 17	Sicherstellung, dass Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft und Religion gleichberechtigt unterstützt und gefördert werden.	
0055/2018/DS	03.07.2018	Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern erwerbstätiger Eltern	Der Einführung der erweiterten Öffnungszeiten der Hortbetreuung in der Kindergrasstraße Schülerstraße und dem Familienzentrum Rutenberger Straße wird zugestimmt. Der Umfang von überplanmäßigen Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Finanzplan wird zugestimmt.	unbefristet ab 01.08.2018	95.890,62 €	12.297,38 €	108.188,00 €	108.188,00 €	- €	115.068,55 €	144.582,26 €	259.650,81 €	Präventive Maßnahme P 7	Für alle Generationen und Lebenslagen eine gute soziale Infrastruktur bieten	
Insgesamt:					116.040,62 €	40.646,38 €	156.687,00 €	134.288,00 €	22.399,00 €	293.788,55 €	221.036,26 €	514.824,81 €			

Anlage 2 zu TOP 19

NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
NPD-Ratsfraktion Neumünster



c/o Postfach 2326 | 24513 Neumünster
Stadt Neumünster
Die Stadtpräsidentin
Neues Rathaus
Großflecken 59
D-24534 Neumünster

Es schreibt Ihnen
Mark Proch
Fraktionsvorsitzender
TEL: 01575/1401638

03. 07. 2018

2
Änderungsantrag

Betreff: Änderungsantrag zu Drucksache Nr.: 0054/2018/DS (Sprachmittler Rumänisch)

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Der Antrag ist wie folgt zu ergänzen:

„Ziel der Sprachmittler muß es sein, den Rumänen Möglichkeiten einer Rückreise in die Heimat aufzuzeigen und sie bei der Umsetzung zu unterstützen.“

Begründung:

In Antrag der Stadt Neumünster wird ausgeführt, daß derzeit über 1.000 Rumänen in Neumünster wohnen und davon ausgegangen wird, daß diese Zahl noch steigen könnte. Berücksichtigt man die hohen Sozialleistungen, die an diesen Personenkreis gezahlt werden müssen, geht der Aufgabenbereich der Sprachmittler, der im Antrag ja ausführlich beschrieben wird, am grundsätzlichen Problem vorbei. Eine Integration von Rumänen kann dabei nicht erstrebenswert sein und sollte darum auch nicht zum Aufgabenbereich der Sprachmittler zählen.

Ziel muß es viel mehr sein, die Sozialkassen zu entlasten und die Zahl der hier leben Rumänen zu reduzieren. Wenn dazu Sprachmittler notwendig sein sollten, würde die NPD-Fraktion dem Antrag sofort zustimmen.

Mark Proch
Fraktionsvorsitzender

NPD-Ratsfraktion Neumünster
c/o Postfach 2326
24507 Neumünster

TEL: 01575/1401638
FAX
ePost mark_proch@yahoo.de

Bankverbindung: